



HELFEN SIE IM INLAND

Hoffnung für obdachlose Menschen und Frauen in Zwangsprostitution



„Ohne eure Gebete wäre das nicht passiert!“

Momo haben wir auf der Straße kennengelernt.

In einem früheren Leben hatte er einen guten Job und verdiente viel Geld. Doch dann rutschte Momo in die Kriminalität ab, die Ehe zerbrach – und schließlich landete er auf der Straße.

HEUTE HAT MOMO NEUE HOFFNUNG GEFUNDEN.

Er lernte unseren Mitarbeiter Jan Suckau bei einem Einsatz im Rahmen der Obdachlosenarbeit von Samaritan's Purse kennen. Insgesamt nehmen bis zu 40 Ehrenamtliche aus sieben Gemeinden an diesen Einsätzen teil und stehen den Obdachlosen zur Seite. Jan nahm sich Zeit für Momo und seine Nöte. Er kümmerte sich um ihn und hat für ihn gebetet. Inzwischen hat Momo wieder einen festen Job und eine Übergangsbleibe. „Ohne eure Gebete wäre das nicht passiert! Es hat sich so viel verändert.“ Er weiß heute, dass es einen Gott gibt, der ihn liebt und ihm neue Kraft schenkt, um sein Leben wieder Schritt für Schritt aufzubauen.



HINSEHEN – HELFEN – LIEBEN ...

OBDACHLOSIGKEIT

ZWANGSPROSTITUTION

Mit unseren nationalen Programmen helfen wir im deutschsprachigen Raum. Wie der barmherzige Samariter, von dem Jesus in einem Gleichnis (Die Bibel, Lukas 10,24-37) berichtet, sehen wir hin, bleiben wir stehen und kümmern uns um Menschen am Rande der Gesellschaft. Unser Fokus liegt in der Hilfe für obdachlose Menschen und Frauen in Zwangsprostitution.



„Diese Arbeit ist nicht meine Arbeit, sondern Gottes Arbeit.“

JAN SUCKAU, Projektbetreuer von *Hoffnungsvoll*, ist mit Hingabe und viel Engagement auf der Straße, um unsere Vision umzusetzen.

... FÜR MENSCHEN OHNE OBDACH

Aufgrund verschiedener Umstände und Schicksalsschläge kann das Leben leicht in Schiefelage geraten. Obdachlosigkeit bringt nicht nur Hunger, Kälte und Ablehnung, sondern führt schnell zu Krankheiten und Einsamkeit.

- Mit dem Projekt *Hoffnungsvoll* sind wir mit Straßen- und Café-Einsätzen und praktischer Hilfe für wohnungslose Menschen da.
- Hilfsgüter wie unser **Hoffnungsrucksack** und Beratungsangebote helfen Betroffenen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.
- Unsere langfristige Vision ist der Aufbau eines **Resozialisierungszentrums**, in dem wir Menschen ohne Obdach eine Übergangsbleibe und Arbeitsmöglichkeiten anbieten, um eine neue Existenz aufzubauen.
- Wir arbeiten mit lokalen Gemeinden und Ehrenamtlichen zusammen, bieten den Bedürftigen seelsorgerliche Hilfe an und erzählen ihnen von der Liebe Jesu.

... FÜR FRAUEN IN ZWANGSPROSTITUTION

Frauen geraten durch äußere Umstände, etwa wirtschaftliche Herausforderungen, mangelnde Perspektive oder falsche Versprechungen von einem besseren Leben in Zwangsprostitution. Es folgen der Verlust der Identität, des eigenen Willens, Obdachlosigkeit, Suchtprobleme, finanzielle und sexuelle Ausbeutung bis hin zu ungeplanten Schwangerschaften.

- Mit dem Projekt *Alabaster Jar* helfen wir praktisch: Die Ehrenamtlichen verteilen Essen und Kleidung, vermitteln Kontakte zu Sozialarbeitern und Frauenhäusern und bieten Übersetzungshilfen an.
- Das Ziel ist es, Vertrauen zu den Frauen aufzubauen, sodass sie echte Liebe zulassen können. Wir möchten ihnen vermitteln: „Egal, wie die Welt dich behandelt, du bist wertvoll und Gott liebt dich bedingungslos!“ Denn wir sind überzeugt: Dies ist die Grundlage, um nachhaltige Veränderungen bis hin zum Ausstieg aus der Prostitution zu bewirken.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.



die-samariter.org/spenden

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Samaritan's Purse e.V.; 12249 Berlin

IBAN

DE12 3706 0193 5544 3322 11

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODED1PAX



Betrag: Euro, Cent

Adress-Nr. (sofern bekannt), Projektzuordnung

AZ156 Nationale Programme

PLZ, Straße – Bitte geben Sie unbedingt Ihre vollständige Adresse für den Versand der Spendenbescheinigung an!

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Vorname, Name, (max. 27 Stellen pro Zeile)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

DATENSCHUTZERKLÄRUNG: Wir verarbeiten Ihre Daten, um Sie auf Basis des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unseres berechtigten Interesses über die Auswirkungen Ihres Engagements sowie aktuelle Projekte und Aktionen unserer Arbeit zu informieren. Dies kann postalisch oder elektronisch (z. B. per E-Mail) erfolgen. Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen oder die Nutzung auf einzelne Kommunikationskanäle beschränken (+49 (0)30 -76 883 800 oder kontakt@die-samariter.org). Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die ausführlichen Datenschutzbestimmungen von Samaritan's Purse e.V. können Sie hier einsehen: die-samariter.org/datenschutz



UNSER AUFTRAG

Samaritan's Purse e.V. lindert im Auftrag von Jesus Christus Not. Wie der barmherzige Samariter bringen wir Menschen die bedingungslose und unbegrenzte Liebe Gottes näher. Wir unterstützen Opfer von Krieg, Armut, Naturkatastrophen, Krankheit, Hunger oder religiöser Verfolgung ungeachtet ihrer Weltanschauung, religiöser Überzeugung, ethnischer Zugehörigkeit, ihres Geschlechts oder anderer Persönlichkeitsmerkmale.



KONTAKT

Samaritan's Purse e.V.
Haynauer Straße 72A
12249 Berlin

Telefon: +49(0)30 - 76 883 800
kontakt@die-samariter.org

die-samariter.org

SPENDENKONTO

Deutschland:

Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11
BIC: GENODED1PAX

Österreich:

VKB-Bank
IBAN: AT51 1860 0000 1602 0919
BIC: VKBLAT2L

Schweiz:

PostFinance
60-236300-7 (NUR CHF)

HELFEN SIE BETROFFENEN, DEN KREISLAUF ZU DURCHBRECHEN!

Ihre Spende ermöglicht Obdachlosen und Frauen in Zwangsprostitution im deutschsprachigen Raum, aus der Abwärtsspirale zu entkommen und neue Hoffnung zu finden.

30 EURO	Sie versorgen zwei obdachlose Menschen mit Essen und Trinken bei einem Café-Einsatz.
120 EURO	Sie schenken einem Menschen ohne Obdach einen Hoffnungsrucksack (gefüllt mit einem Schlafsack, Hygieneartikeln, Verpflegung, einer Bibel etc.).
600 EURO	Ihre Spende ermöglicht personengebundene Beziehungsarbeit mit bis zu sechs Frauen in Zwangsprostitution für einen Monat. So können Vertrauen aufgebaut und langfristige Hilfe angeboten werden.

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spenden Sie schnell & sicher online:
die-samariter.org/spenden

Tragen Sie bei Ihrer Onlineüberweisung unter „Verwendungszweck“ ein: AZ156 und Ihre Adresse (für Ihre Zuwendungsbestätigung)



E. träumt davon, aus der Prostitution auszusteigen, aber sie muss ihre Kinder unterstützen, die in ihrem Heimatland in Osteuropa leben. Ihre Versuche, andere Arbeit in ihrer Heimat zu finden, führten zu nichts. **„Ich konnte es nicht ertragen, meine Kinder hungern zu sehen, also bin ich zurückgekommen“**, sagt sie. E.s Geschichte ist die Geschichte vieler Frauen, die ihr eigenes Leben opfern, um ihre Familien zu versorgen.